

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 37 (1959)
Heft: 4

Rubrik: Die Ecke der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliothek

Um die Benützung der Bibliothek zu erleichtern, wird versuchsweise der Schalter zusätzlich jeweils am ersten Dienstag des Monats von 19.45–20.15 Uhr geöffnet. Dieses grosse Entgegenkommen unserer Kameraden aus der Bibliothekskommission sollte durch einen regen Besuch und eifrige Benützung der wertvollen Bestände unserer Bibliothek gerechtfertigt und verdankt werden. Der Vorstand

Dias der Rucksackerläsete

Nach der «Rucksackerläsete» vom 14. Januar 1959 fand sich ein Diapositiv nicht zu seinem Eigentümer zurück. Es handelt sich um das Bild Fred Wyssels mit seinem Flugzeug. Alle an jener Vorführung beteiligten Photographen sind freundlichst aufgefordert, ihre Bestände durchzusehen und das vermisste Dia an Herrn *M. Wittwer, Murifeldweg 66, Bern*, zurückzusenden.

DIE ECKE DER JUNIOREN

Was wissen wir über die Beschaffenheit unserer Berge? Wie sind sie entstanden und wie alt sind sie eigentlich? Woher kommen die schönen Farben an den Felswänden und in einzelnen Steinen? Was ist da alles drin?

Auf alle diese Fragen und noch viele andere mehr wird uns unser JO-Kamerad *Toni Labhart* am 5. Mai antworten. Erscheint also möglichst zahlreich! Und bringt eure Freunde und Bekannten mit!

Noch etwas: Die Bibliothek wird versuchsweise von nun an an unseren Monatszusammenkünften offenstehen. Merkt euch also: Am ersten Dienstag des Monats ist die Bücherausgabe jeweils von 19.45–20.15 Uhr geöffnet. Unsern Dank wollen wir durch eifrige Benützung bezeugen. Fred Hanschke

DIE ECKE DER VETERANEN

Veteranentag 1959 in Kaltacker am 24. Mai

Im folgenden geben wir Euch das detaillierte Programm des Veteranentages bekannt. Merkt Euch das Datum des 24. Mai und erscheint in grosser Zahl!

Programm des Veteranentages 1959 in Kaltacker bei Burgdorf: Bern–Wynigen–Schwanden–Diebstuwald–Kaltacker. Ca. 2 Stunden. Mittagessen. Nachmittagswanderung über Egg–Schlössli–Rüglen–Deuchelacker–Binsberg–Burgdorf. Ca. 1½ Stunden. Leitung: Toni Sprenger, Veteranen-Obmann, Brügglweg 11, Gümli-Genève, Telefon 4 07 54.

Abfahrt in Bern HB 08.44 Uhr. Besammlung wie üblich ¼ Stunde vor Abfahrt beim Billetschalter. Rückfahrt ab Burgdorf ca. 19.04 Uhr. Meldeschluss: 19. Mai, abends, unter Mitteilung, ob mit oder ohne Kollektivbillet.

Durchführung bei jeder Witterung.

Zahlreiche Beteiligung erwartet der Obmann.

BERICHTE

Hundshorn 2928 m - Wild Andrist 2848 m, 28. 2. - 1. 3. 1959

Leiter: Heinz Zumstein; 16 Teilnehmer

Im Tourenprogramm war die Teilnehmerzahl auf 10 begrenzt. Doch das andauernd schöne Wetter verlockte offenbar viele, sich über Samstag–Sonntag eine imponierende Bräune zu holen. Bei der Tourenbesprechung brachte es Heinz Zumstein aber nicht übers Herz, 6 eingeschriebene Kandidaten wegzuschicken.

So starteten am Samstagnachmittag 16 Teilnehmer in Privatautos nach Kiental, um von dort in freiem Anmarsch mit geschulterten Skiern auf aperem Sommerweg sich abends in unserer Bütthütte zu treffen.

Am frühen Morgen – nach mehr oder weniger gut durchwachter Nacht – brachen wir kurz vor 6 Uhr in 2 Gruppen auf. Die 1. Gruppe wurde durch Heinz Zumstein,